

Titel ahnen lässt. In gedrängter und doch gründlicher Weise widerlegt der pseudonyme Verfasser die Anschuldigungen, welche Herr Schäppi gegen die Jesuiten erhebt. Von besonderem Werte ist der actemäßige Nachweis, wie unbegründet ihre Vertreibung aus der Schweiz gewesen, und wie widersprechend das Verbot ihrer Wiedereinführung in der schweizerischen Bundesverfassung sich ausnimmt. Die fornige Sprache und die naturwüchsige Darstellung des Herrn Verfassers wird jeden Leser anziehen.

Chur (Schweiz). Professor Dr. Benedict Niederberger.

52) **Karl Greiths Kirchenmusikalischer Nachlass.** Herausgegeben von Propst Ig Mitterer in Brixen. Vereins-Buchhandlung. Erste Lieferung. Preis fl. 1.50 = M. 3.—.

Karl Greiths Kirchenmusikalischer Nachlass, circa 130 Nummern, meist instrumentiert, umfassend, ist, wie verlautet, in den Besitz der Pfarrkirche St. Jakob in Innsbruck übergegangen, während Propst Mitterer die Herausgabe und die Vereins-Buchhandlung in Innsbruck den Verlag der nachgelassenen Werke des genialen Münchener Domkapellmeisters übernommen haben. Vor uns liegt bereits die erste Lieferung, enthaltend Motetten für gemischten Chor allein oder mit Begleitung eines kleinen Orchesters oder der Orgel. Der zarte, lichwolle Satz, der Reichthum an melodischen und harmonischen Schönheiten, die ebenso maßvoll wie wirksam gehaltene Instrumental-Begleitung weisen unverkennbar auf Greith hin, der es wie nur wenige verstanden hat, auch in der kirchlichen Instrumentalmusik den Anforderungen der Kirche wie der Kunst gerecht zu werden. Chorregenten, welche es in beiden Beziehungen mit ihrer Aufgabe ernst nehmen, werden nicht nur den erwähnten, nebenbei bemerkten, leicht aufführbaren Motetten sofort einen Platz in ihrem Repertoire einräumen, sondern auch dem Erscheinen weiterer Lieferungen mit großem Interesse entgegensehen.

Linz. Landes-Secretär Victor Kerbler.

53) **Der Sozialdemokrat in der Westentasche.** Ein Wort zur Aufklärung für das deutsche Volk von Dr. August Hohenthal. Mainz. Verlag von H. Kupferberg. 38 S. Kl. 8°. Preis 25 Pf. = 15 kr. In Partien billiger.

Der pseudonyme Verfasser, eine sehr geschätzte Autorität auf sozialpolitischem Gebiete, schildert in fünf Capiteln in kurzer und schlagender Weise das Wesen der Sozialdemokratie. Was der brave Christ von dieser modernen Weltverbesserungs-Methode denkt, das wird hier in beredter Weise erörtert. Zur Verbreitung sei das Büchlein den Vorständen christlicher Arbeitervereine bestens empfohlen.

Neidling (Niederösterreich). Pfarrer Johann E. Rieger.

54) **Das Paradies der Sozialdemokratie**, so wie es wirklich sein wird. Nach sozialdemokratischen Schriften für alle besonnenen Arbeiter dargestellt von E. Klein. Freiburg im Breisgau. 1891. Herder. Preis 10 Pf. = 6 kr.

In populärer, trefflicher Form und Sprache zeigt der Verfasser die vier Glückseligkeiten, die der Sozialdemokrat dem Arbeiter verspricht, aber nie und nimmer geben kann, und knüpft daran ein beredtes Mahnwort, der sozialdemokratischen Arbeiterarmee eine noch größere Armee von christlichen Arbeitern gegenüberzustellen, die nach dem Grundsatz kämpfen sollen: „Jedes fremde Recht ist mir heilig; aber auch ich habe meine Rechte, und ich werde nicht ruhen, bis sie jedermann heilig sind“. Das Broschürenchen verdient seines Inhaltes und geringen Preises wegen Massenverbreitung.

Rieger.

55) **Sozialdemokratie und Volkschule.** Ein erweiterter Vortrag von L. Habrich, Seminarlehrer in Boppard. Paderborn. Ferd. Schöningh. 1891. 60 S. Preis 60 Pf. = 36 kr.

Dieses Büchlein bietet einen guten Einblick in das Wesen und die Gefahren der Socialdemokratie und zeigt in acht wohl durchdachten Sätzen, wie der christliche Lehrer in der Volkschule den Lehren und Thaten der Socialdemokratie entgegenwirken kann. Die socialdemokratischen Bestrebungen werden in Zusammenhang mit der Religion, dem Eigenthum, der Familie und den staatlichen Einrichtungen gebracht und ihre Verderblichkeit für die gesellschaftliche Ordnung nachgewiesen. Den Lehrern unserer Industriebezirke könnte das Werkchen Anregung zu einem gewiss praktischen Vortrag bei Bezirks-Lehrerconferenzen bieten, wodurch die Lehrer dem Volke, das die Auslagen dieser Conferenzen bestreiten muss, einen unschätzbaren Dienst erweisen möchten. — Unter entsprechender Rücksichtnahme auf österreichische Verhältnisse ist oben angezeigter Vortrag wegen der interessanten Behandlung geeignet, den Präsidiums der Gesellen- und Arbeitervereine zeitgemäßen Stoff für Vorträge zu liefern. Die dem Vortrage hinzugefügten Anerkennungen sind recht instrutiv für jeden Anfänger, der sich über Socialismus orientieren will. — Der Preis ist entschieden zu hoch.

Kremser.

Professor Josef Bremel.

56) **Ein Lehrmeister christlicher Erziehung.** Lebensbild des ehrenwürdigen P. Rem und seine Erziehungsgrundsätze. Von Dr. Joh. Pragmarer, Religionslehrer in Bingen a. Rh. 16°. (IV u. 24 S. mit Bild.) Mainz. 1890. Haas. Preis 30 Pf. = 18 kr.

In einer Zeit, wo in der Jugendernziehung wenig oder gar nicht vom Übernatürlichen die Rede ist, wo man bei selber eine Moral lehrt ohne Religion und dabei alles schablonenmäßig vorschreibt, ohne Lehrern und Schülern den nothwendigen Spielraum für eigene Thätigkeit zu lassen, wird das vorliegende Broschürlein, das uns einen kurzen Lebensabriß des trefflichen Lehrmeisters P. Rem S. J. darbietet, nicht ohne Nutzen gelesen werden können. Selbem gereicht auch das hübsche Porträt des chrv. P. Jakob Rem zu nicht geringem Schmucke.

Grünbach.

Pfarrvicar Franz Reisch.

57) **Das Herz des Gottmenschen im Weltenplane.** Für Freund und Feind von Dr. P. J. Börzgen, Pfarrer. Mit bischöflicher Approbation. Trier. Druck und Verlag der Paulinus-Druckerei. 1890. 300 S. mit Titelbild. Preis M. 2.80 = fl. 1.68.

Es wird kaum in Abrede zu stellen sein, daß vorstehendes Buch großartig angelegt ist, wie es auch die Größe des Gegenstandes erfordert, den es behandelt; daß die einzelnen Betrachtungen aufgebaut sind auf der dogmatischen Unterlage und der Verfasser seinen Stoff vollkommen erfaßt und durchdacht hat; aber dessen ungeachtet wird selbes auf einen ausgedehnten Leserkreis keinen Anspruch erheben können, da der Herr Verfasser eine allzu poetisch angelegte Natur ist, welche ihn hier und da geradezu unverständlich macht. Nur Hochgebildete werden daher dem Geistesfluge des Autors folgen können, aber auch gar manchen Nutzen aus demselben ziehen. Die Ausstattung ist elegant, entsprechend dem Leserkreise, für den das schöne Buch geschrieben ist.

Pfarrvicar Reisch.

58) **Die christliche Jungfrau.** Entwürfe zu Vorträgen über die Pflichten christlicher Jungfrauen für die Kanzel und Jungfrauenvereine. Von N. Ludwig, Pfarrer von Lorsch. Regensburg. Verlagsanstalt von G. J. Manz. 1888. 8°. IV u. 221 S. Preis M. 1.70 = fl. 1.02.

Entchristlichung der Familie ist die traurige Signatur unserer Zeit, diesem Verderben entgegenzuwirken darum doppelte Pflicht der Seelsorge. Ein Mittel zur Christianisierung der Familie und damit auch der menschlichen Gesellschaft sind ohne Zweifel die Standesbündnisse. Vorliegende Entwürfe sind für das Standesbündnis der Jungfrauen bestimmt und behandeln folgende Punkte in mehreren Vortrags-Themen: I. Die Tugend der Jungfräulichkeit. II. Mittel, die Jungfräulichkeit zu bewahren. III. Die Gefahren für die Jungfrauen. IV. Die